

betreffend der Ausweitung der Videoüberwachung auf der Dreirosenanlage

Die Überwachung von öffentlichem Grund stellt einen massiven Eingriff in die Grundrechte unserer liberalen Gesellschaft dar. Es ist allgemein bekannt, dass eine Kamera allein keine Straftat verhindert und auch kein zugefügtes Leid ungeschehen machen kann. Bei der Qualität des Beweismaterials zur Ermittlung der Täterschaft und des Tathergangs gibt es eine grosse Varianz. Das Abschreckungspotenzial solcher Überwachungsmassnahmen ist noch viel umstrittener.

Der Nutzen von Videoüberwachungsanlagen auf öffentlichem Grund wurde auch in der Schweiz bereits wissenschaftlich untersucht (u.a. Zehnder 2011, Klauser 2018). Der Kanton Basel-Stadt hat eine vergleichbar vorbildliche Regelung der Videoüberwachung durch das Informations- und Datenschutzgesetz (IDG). Darin vorgesehen ist unter anderem eine Zweckbindung und die regelmässige Evaluation der Massnahmen.

Seit Juli 2023 wird die Dreirosenanlage videoüberwacht. Ende Oktober 2023 hat das JSD die Überwachungsmassnahme verlängert. Die Basler Kantonspolizei wertete den Einsatz in ihrer Medienmitteilung vom 31.10.2023 selber als Erfolg, die Evaluation dazu wurde jedoch nicht veröffentlicht. Die Überwachungsmassnahmen wurden nicht nur verlängert, sondern auch angepasst, insbesondere wurde das Einzugsgebiet und die Anzahl der installierten Kameras ausgeweitet.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Die Bevölkerung, und insbesondere die betroffenen Anwohner:innen, wurden über die befristete Überwachungsanlage informiert. Warum wurden die gleichen Zielgruppen nicht im gleichen Umfang über die Verlängerung und Ausweitung der Massnahmen informiert?
2. Die Massnahmen werden als Erfolg gewertet, gleichzeitig wurde das Einzugsgebiet vergrössert, weil sich ein Teil der Delikte verlagert habe. Wie wertet der Regierungsrat die notwendige Ausweitung in Bezug auf die Erfolgsaussichten der Videoüberwachung?
3. Im dazugehörigen Reglement werden die Anhänge B und C nicht veröffentlicht, da sie die «zielkonforme Durchführung Polizeilicher Massnahmen» gefährden könnten. Laut einem Medienbericht <sup>1</sup> wollte die Kantonspolizei hingegen Auszüge zwecks Abschreckung veröffentlichen. Wie wertet der Regierungsrat den Zielkonflikt, dass eine detaillierte Aufklärung sowohl die gewünschte Abschreckende Wirkung haben soll als auch die Durchführung gefährden würde?
4. Warum wurde die Evaluation für den Zeitraum Juli bis Oktober nicht proaktiv und vollumfänglich veröffentlicht? Ist eine Veröffentlichung noch geplant? Wenn nicht, warum?
5. Die Überwachungsanlage wird vom JSD bewilligt, betrieben und ausgewertet. Anerkennt der Regierungsrat die Notwendigkeit eines unabhängigen Gutachtens und die stärkere Einbindung von Zivilgesellschaft und Wissenschaft?
6. In Luzern wurde eine Videoüberwachungsanlage wegen fehlendem Nutzen 2012 wieder abgebaut, in Thun 2015. 2012, 2015 und 2017 sprach sich dieser Rat wiederholt gegen Videoüberwachung aus (12.5253, 15.5426, 17.5407). Im Sommer 2021 wurden bereits Videoüberwachungssysteme an der Uferstrasse installiert, die im Oktober wieder abgebaut wurden, da sich die Lage in dem Zeitraum verbessert hat. Was hat sich seither verändert, dass sich die Regierung im Fall der Dreirosenanlage trotzdem für eine Ausweitung und Verlängerungen der Massnahmen entschieden hat?
7. Die Vorfälle auf der Dreirosenanlage sind lediglich Symptome gesellschaftlicher Herausforderungen (wie z.B. Drogenpolitik, Integration von Menschen in die Arbeitswelt, Freizeit- und Betrugsangebote, soziale Ungleichheit, Zukunftsperspektiven usw.). Die Ursachen dieser Probleme lassen sich nicht durch Kameras bekämpfen. Wie lautet die Gesamtstrategie des Regierungsrates, um diesen sozialen Brennpunkten zu begegnen?
8. Die Videoüberwachung ist bewilligt bis Ende 2024. Warum wurde ein so langer Zeitraum bewilligt? Geht die Regierung davon aus, dass andere Massnahmen nicht den gewünschten Beruhigungseffekt auf der Dreirosenanlage bringen?

9. Gibt es konkrete oder grundsätzliche Bestrebungen für weitere Videoüberwachungsanlagen auf öffentlichem Grund?

<sup>1</sup> <https://www.20min.ch/story/basel-polizei-wollte-video-von-dreirosenanlage-veroeffentlichen-306362371681>

Nicola Goepfert